

„Die Reformation – Herausforderung für die moderne Diakonie“

Michael Bammessel zu Gast: Diakonie Fürth lädt ein zu Gottesdienst und Jahresempfang

Menschen in Notlagen Hilfe und Unterstützung bieten, Pflegebedürftige und Senioren umfassend versorgen – stets orientiert an den jeweils aktuellen gesellschaftlichen Erfordernissen. Dafür steht das soziale Engagement der Diakonie Fürth. An diese herausfordernde Aufgabe erinnert Dekan Jörg Sichelstiel im Rahmen des diesjährigen Diakoniegottesdienstes am Donnerstag, 19. Oktober, um 18.00 Uhr in der Altstadtkirche St. Michael am Kirchenplatz in Fürth. Unter dem Motto „Die Reformation – Herausforderung für die moderne Diakonie“ steht auch der anschließende Empfang in der „Grünen Scheune“ von St. Michael.

Pfarrer Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen Werkes Bayern, wird dabei die Bedeutung des Reformationsjubiläums für das diakonische Wirken im Jahr 2017 beleuchten. In seinem Vortrag wird der Festredner eine historische Verbindungslinie ziehen: Die Schlosskirche in Wittenberg, wo Martin Luther vor 500 Jahren seine 95 Thesen hat anschlagen lassen, ist zugleich der Ursprungsort der modernen Diakonie. Diese entstand durch eine „zweite Reformation“, die heute wenig bekannt ist. Auch sie nahm ihren Anfang in Wittenberg. Viele Impulse aus dieser „zweiten Reformation“ fordern uns auch heute heraus. Sowohl zum Gottesdienst als auch zum Empfang sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Pressekontakt:

Michael Kniess Tel. 0911/74933-45 Fax 0911/74933-66 michael.kniess@diakonie-fuerth.de